

Mobilfunk und Gesundheit

Pathologische Wirkungen elektromagnetischer Felder auf biologische Systeme Stand der Forschung – Diagnose – Therapie – Vorsorge

Mobilfunk ist ein gesellschaftliches Phänomen und fasziniert vor allem die Jugend. Gleichzeitig mehren sich die Fragen zu den gesundheitlichen Folgen der alltäglichen und ständig zunehmenden elektromagnetischen Strahlung. Offizielle Informationen zu den gesundheitlichen Risiken sind widersprüchlich und meist unzureichend. Die Verantwortlichkeit für eine notwendige gesundheitliche Vorsorge wird zwischen Staat, Kommunen, Betreibern, Wissenschaft und Bürgern hin und her geschoben. Einzig die Versicherungsbranche fand einen klaren Weg: Sie lehnt die Regulierung von potenziellen Folgeschäden durch Mobilfunkanwendungen ab.

Immer mehr Ärzte werden in ihrer täglichen Praxis mit einem neuen, bisher unbekanntem Krankheitsbild mit charakteristischem Symptomenkomplex konfrontiert. Erfahrungen zeigen, dass diese Symptome meist in zeitlichem und räumlichem Zusammenhang mit der Exposition gegenüber elektromagnetischen Feldern und hier insbesondere gegenüber der elektromagnetischen Strahlung des Mobilfunks auftreten.

Ziel der eintägigen Fortbildungsveranstaltung ist es, umfassende Hintergrundinformationen zum Themengebiet des Mobilfunks zu geben, so dass der Mediziner und Therapeut diesen neuen Symptomenkomplex in seine Arbeit mit einbeziehen kann.

- Wie wirken elektromagnetische Felder auf die menschliche Gesundheit?
- Welche plausiblen Modelle zum Wirkungsmechanismus liegen bereits vor?
- Wie stark ist der Einfluss durch den Gebrauch von Handys und schnurlosen Telefonen auf das Wohlbefinden?
- Schwermetallbelastung und Mobilfunk? Wie aus 1 und 1 gleich 100 werden kann.
- Was ist zu tun, solange die Auswirkungen nicht absehbar, die Risiken wenig kalkulierbar sind? Welche diagnostischen Möglichkeiten bestehen in der ärztlichen Praxis? Wie kann Vorsorge aussehen?
- Sichtbare HF-Effekte: Baumschäden durch chronische Hochfrequenzbelastungen?



Die Tagung wendet sich vorrangig an die Angehörigen medizinischer Berufe, aber auch an Personen des Gesundheits- und Krankenversicherungswesens.

Die Referenten

Der international angesehene Biowissenschaftler **Dr. rer. nat. Ulrich Warnke** kennt den elektromagnetischen Haushalt der Natur wie nur wenige. Anhand des nachprüfbaren Wirkungsmechanismus „HF-induzierter nitrosativer/oxidativer Stress“ wird aufgezeigt, wie verantwortungslos und mit welchen verheerenden Folgen die Gegenwart in diesen Haushalt eingreift. Aus dem Labor von Dr. Warnke von der Universität Saarbrücken stammt der Begriff „Elektrosmog“.

Der Arzt **Dr. Joachim Mutter** beurteilt die Schädigungen durch elektromagnetische Felder aus seinen praktischen Erfahrungen in der umweltmedizinischen Ambulanz des Universitätsklinikums Freiburg. Sein Arbeitsschwerpunkt sind Schwermetallbelastungen durch Zahnersatzstoffe.

Der Physiker **Dr. Volker Schorpp** stellt die Physik und Wellenausbreitung der Hochfrequenz anschaulich und unterhaltsam wie kaum ein anderer dar. Ein Schwerpunkt ist die Erforschung von Baumschäden durch Hochfrequenzbelastungen. Die Sichtbarmachung von Strahlenschäden der nichtionisierenden Strahlung ist ein wichtiger Baustein zum Verständnis der Umwelttoxizität Mobilfunk.

Der Architekt **Dipl.-Ing. Jörn Gutbier** arbeitet im Bereich der Umweltanalytik und Wohngesundheit. Ermittlung und Beurteilung von, sowie der Schutz vor Feldern, Wellen und Strahlung im baulichen Umfeld sind ein Schwerpunkt. Arbeitsgrundlage ist der „Standard der baubiologischen Messtechnik“.

Mobilfunk und Gesundheit

Pathologische Wirkungen elektromagnetischer Felder auf biologische Systeme
Stand der Forschung – Diagnose – Therapie – Vorsorge

| Programm | | Samstag, 19. Juli 2008 |
|------------------|----------------|--|
| | | Waldhotel Degerloch, Guts-Muths-Weg 18, 70597 Stuttgart |
| 9:30 Uhr | Einlass | <i>Kaffee, Getränke, kleiner Imbiss</i> |
| 10:00 Uhr | Beginn | Prof. Dr. (UN-Cordoba, RA) Johann F. Walker , Herrenberg Begrüßung, Organisatorisches |
| 10:15 Uhr | 1. Teil | Dr. rer. nat. Ulrich Warnke , Universität Saarbrücken Internationale Forschungen zu athermischen Wirkungen nichtionisierender Strahlung Pathologische Wirkungsmechanismen der Schädigung durch Hochfrequenzsender – HF-induzierter nitrosativer/ oxidativer Stress – ein plausibles Modell |
| 12:15 Uhr | Mittagspause | <i>Mittagsmenü mit drei Gängen nach Wahl im Waldhotel</i> |
| 13:15 Uhr | 2. Teil | Dr. med. Joachim Mutter , Universitätsklinik Freiburg Interaktion von Schwermetallbelastung und Mobilfunkfeldern Erfahrungen aus der klinischen Ambulanz Diagnose und Therapie |
| 14:45 Uhr | | Fallberichtvorstellung eines W-LAN-Geschädigten |
| 15:00 Uhr | Kaffeepause | |
| 15:30 Uhr | 3. Teil | Dr. Volker Schorpp , Physiker, PULS-SCHLAG e.V. Physikalische Grundlagen Auswirkungen des Kommunikationsfunks auf die Natur |
| 16:45 Uhr | | Dipl.-Ing. Jörn Gutbier , Architekt, Herrenberg Felder, Wellen, Strahlung im Wohn- und Arbeitsumfeld Haus- und Wohnraumuntersuchungen nach SBM 2008 |
| 17:15 Uhr | | Perspektiven |
| 17:30 Uhr | Ende | Änderungen vorbehalten |

Anmeldung: Siehe anhängendes **Anmeldeformular**

Anreise: **mit PKW:** Siehe unter www.waldhotel-degerloch.de
mit ÖPNV: In 8 Minuten mit U-Bahn Linie 7 vom Hauptbahnhof Stuttgart
Richtung Degerloch, Haltestelle Waldau, www.vvs.de

Rückfragen: Qualitätszirkel Elektromagnetische Felder in Medizin, Diagnostik und Therapie
Dipl.-Ing. Jörn Gutbier
Nagolder Str. 20, 71083 Herrenberg
fon 07032 - 2039-81, fax 07032 - 2039-88, gutbier@ae-zg.de

Die Veranstaltung ist von der **Landesärztekammer Baden-Württemberg** offiziell als ärztliche
Fortbildung anerkannt. Hierbei werden **acht Fortbildungspunkte** für die **Kategorie A** vergeben.

Mobilfunk und Gesundheit

Pathologische Wirkungen elektromagnetischer Felder auf biologische Systeme
Stand der Forschung – Diagnose – Therapie – Vorsorge

Anmeldung per Fax: **07032 - 2039 - 88**
per E-Mail: **gutbier@ae-zg.de**
per Post: **J. Gutbier, Nagolder Str. 20, 71083 Herrenberg**

Hiermit melde ich mich verbindlich zur o. g. Fortbildungsveranstaltung am **19. Juli 2008** von **10:00 bis 17:30 Uhr** im Waldhotel Degerloch, Guts-Muths-Weg 18, 70597 Stuttgart an.

Name/Titel: _____

Eigene Praxis Angestellt Öffentlicher Dienst

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

fon/fax: _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Die **Tagungspauschale** beträgt **75,- € inklusive** dreigängigem **Mittagsmenü** zur Wahl. Eine Anmeldebestätigung wird Ihnen rechtzeitig zugesickt. Die Anmeldegebühr sollte dann bis Mittwoch den 16. Juli 2008, auf dem hier angegebenen Konto eingegangen sein.

Kontoinhaber: Praxis Dr. Walker
Bank: Kreissparkasse Böblingen
Bankleitzahl: 603 501 30
Kontonummer: 924 258

Veranstalter: Qualitätszirkel Elektromagnetische Felder in Medizin, Diagnostik und Therapie
Prof. Dr. (UN-Cordoba, RA) J. F. Walker

Rückfragen: Dipl.-Ing. Jörn Gutbier
Nagolder Str. 20, 71083 Herrenberg
fon 07032 - 2039-81, fax 07032 - 2039-88, gutbier@ae-zg.de

Anreise: **mit PKW:** Siehe unter www.waldhotel-degerloch.de
mit ÖPNV: In 8 Minuten mit U-Bahn Linie 7 vom Hauptbahnhof Stuttgart Richtung Degerloch, Haltestelle Waldau, www.vvs.de